



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

MEDIENINFORMATION

Anschlag auf die Landesgeschäftsstelle des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e. V. – Landesverband Schleswig-Holstein

Kiel, 30.09.2014 – Drei unbekannte Täter überfielen zur Mittagszeit die Landesgeschäftsstelle des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e. V. Monitore und EDV wurden zertrümmert, es entstand erheblicher Sachschaden. Der Landesvorsitzende, Matthäus Weiß, der sich zum Tatzeitpunkt in der Geschäftsstelle aufhielt, blieb zum Glück unverletzt, der Staatsschutz ermittelt.

Die drei schwarz gekleideten Täter betraten kurz nach 13.00 Uhr die Landesgeschäftsstelle, während der Landesvorsitzende sich im hinteren Seminarraum aufhielt. Dort schlugen sie mit Holzknüppeln auf drei Arbeitsplätze, die gerade neu angeschaffte Computertechnik und das Fotokopiergerät ein. Durch den verursachten Lärm aufgeschreckt, betrat Matthäus Weiß die vorderen Büroräumlichkeiten, woraufhin die Täter unvermittelt die Flucht ergriffen.

Die hinzugerufene Polizei sowie der Staatsschutz nahmen ihre Ermittlungen auf und sicherten Spuren. Landtagspräsident Klaus Schlie und Innenminister Stefan Studt waren vor Ort, um sich einen Eindruck von der Lage zu verschaffen und verurteilten den Übergriff auf das Schärfste. Auch die Minderheitenbeauftragte des Ministerpräsidenten, Renate Schnack, äußerte sich bestürzt über die vermeintlich politisch motivierte Tat.

Matthäus Weiß: »Ich begreife nicht, warum von einigen Menschen so viel Hass ausgeht. Wir tun doch Niemandem etwas Böses.«